

## Didaktisch-methodische Hinweise

Die Materialien sind als zweistufige Unterrichtssequenz zur FIFA-WM 2026 angelegt. Zunächst erschließen die Schülerinnen und Schüler über die Karikatur M 1 „Hand in Hand für den Fußball?“ zentrale Problemfelder wie Kommerzialisierung, Geldinteressen und politische Nähe. In M 2 vertiefen sie die ökonomische Perspektive, indem sie Dynamic Pricing beim Ticketverkauf analysieren und die Folgen mithilfe eines Preis-Mengen-Diagramms modellhaft darstellen. In M 3 erweitern sie die politische Perspektive: Sie analysieren die FIFA als möglichen Akteur globalen Regierens und prüfen, inwiefern sie wirtschaftlich und politisch Macht ausübt.

## Weiterführende Medien

### Bücher

- ▶ Bens, Jonas/Kleinfeld, Jespa Jacob/Noack, Karoline (Hrsg.): Fußball. Macht. Politik. Interdisziplinäre Perspektiven auf Fußball und Gesellschaft. transcript. Bielefeld 2014.  
Der Sammelband bietet interdisziplinäre Perspektiven auf Fußball und Gesellschaft. Er zeigt, wie Fußball mit sozialen, politischen und kulturellen Machtverhältnissen verflochten ist.
- ▶ Blaschke, Ronny: Machtspieler. Fußball in Propaganda, Krieg und Revolution. Bundeszentrale für politische Bildung. Bonn 2020.  
Das Buch zeigt, wie Fußball für Propaganda, Krieg, Revolution und staatliche Macht genutzt wird. Internationale Beispiele machen sichtbar, wie politische Akteure den Fußball für eigene Interessen einsetzen.
- ▶ Busse, Jan/Wildangel, René (Hrsg.): Das rebellische Spiel. Die Macht des Fußballs im Nahen Osten und die Katar-WM. Verlag Die Werkstatt. Bielefeld 2022.  
Der Band beleuchtet Fußball im Nahen Osten im Kontext der Katar-WM. Fußball erscheint dabei sowohl als Machtinstrument als auch als Raum für Protest und Gegenkultur.

### Zeitschriften

- ▶ Themenblätter im Unterricht, Ausgabe 129, Autoren: Jürgen Mittag, Lorenz Fiege, Maximilian Seltmann, Herausgeberin: Bundeszentrale für politische Bildung/bpb (2021).  
Das Themenheft behandelt politische Kontroversen rund um Sportgroßveranstaltungen, etwa Vergaben, Gastgeberländer und politische Botschaften im Sport. Es bietet Arbeitsblätter und methodische Hinweise für den Unterricht.
- ▶ Mittag, Jürgen: Sport und Politik. In: Informationen zur politischen Bildung, Nr. 357, 4/2023. Bundeszentrale für politische Bildung. Bonn 2023.  
Das Heft zeigt Sportgroßereignisse als politische Bühne und behandelt Sportpolitik zwischen Imagepflege, Protest, demokratischen Werten und Good Governance.

### Internetseiten

- ▶ Blaschke, Ronny: Herrschen und Kicken. Deutschlandfunk Kultur. 16.05.2026, online abrufbar unter: <https://www.deutschlandfunkkultur.de/herrschen-und-kicken-wie-sich-donald-trump-und-die-fifa-gegenseitig-stuetzen-100.html>  
Im Podcast wird analysiert, wie Donald Trump und die FIFA bzw. Gianni Infantino gegenseitig voneinander profitieren. Die WM 2026 erscheint dabei als globale Bühne, auf der Sport, Machtpolitik und wirtschaftliche Interessen eng miteinander verbunden sind.
- ▶ Deutschlandfunk: Behind The Games – Wer den Sport kontrolliert. Deutschlandfunk. 2026, online abrufbar unter: <https://www.deutschlandfunk.de/behind-the-games-100.html>

## Auf einen Blick

---

### 1./2. Stunde

<b>Thema</b>	Dynamische Preisgestaltung
<b>M 1</b>	<b>Hand in Hand für den Fußball?</b>
<b>M 2</b>	<b>Dynamic Pricing – Wer kontrolliert den Preis?</b>
<b>Inhalt:</b>	Die Schülerinnen und Schüler analysieren die Karikatur „Hand in Hand für den Fußball?“ und erarbeiten, wie die FIFA-WM 2026 als kommerzialisiertes Sportereignis dargestellt wird. Anschließend untersuchen sie Dynamic Pricing als marktwirtschaftlich erklärbare, aber sozial problematische Preisstrategie beim Ticketverkauf.

---

### 3./4. Stunde

<b>Thema</b>	Die FIFA als globaler politischer Akteur
<b>M 3</b>	<b>Die FIFA – Mehr als nur ein Sportverband?</b>
<b>Inhalt</b>	Die Schülerinnen und Schüler analysieren am Beispiel der FIFA, wie ein privater Sportverband über wirtschaftliche Macht politischen Einfluss ausüben kann. Sie prüfen, ob die FIFA als Akteur globalen Regierens verstanden werden kann.

VORSCHAU

## Die FIFA – Mehr als nur ein Sportverband?

M 3

### Aufgaben

1. Arbeiten Sie heraus, welche Kritikpunkte der Autor an der FIFA formuliert.
2. Erklären Sie, inwiefern der Autor einen Widerspruch zwischen dem Selbstbild der FIFA als unpolitischem, gemeinnützigem Sportverband und ihrem Handeln sieht.
3. Analysieren Sie, worauf die Macht der FIFA beruht.
4. Prüfen Sie, ob die FIFA als Akteur globalen Regierens verstanden werden kann.
5. Beurteilen Sie die im Text dargestellte Macht der FIFA anhand geeigneter Kriterien.

### Infantinos Imperium. Wie die FIFA demokratische Prinzipien aushebelt und Regierungen erpresst

FIFA goes Trump: Der Weltfußballverband ... nähert sich auch politisch dem US-Präsidenten und dem von ihm verkörperten Regime an. Dass FIFA-Präsident Gianni Infantino am »Friedensrat« von Donald Trump teilnimmt, ist nur ein Ausdruck davon. Auch bei dem im Oktober 2025 vom US-Präsidenten inszenierten "Gaza-Friedensgipfel" im ägyptischen Scharm El-Scheich war Infantino anwesend. Besonders augenfällig wurde die Nähe der FIFA zur gegenwärtigen US-Administration, als der FIFA-Präsident im Dezember 2025 Trump einen neu geschaffenen "FIFA-Friedenspreis – Fußball vereint die Welt" verlieh. "Sie können immer auf meine Unterstützung zählen, Herr Präsident, auf die Unterstützung der gesamten Fußballgemeinschaft", führte Infantino dort aus. [...] Aber braucht nicht Trump auch Infantino? Das beliebte Bild vom devoten Fußballboss, der vor dem mächtigen US-Präsidenten buckelt, unterschätzt die Bedeutung des Weltfußballs. Es lässt die Machtfülle außer Acht, die die FIFA in den vergangenen Jahrzehnten anhäufen konnte. Dieser Machtzuwachs erfolgte in mehreren Bereichen und fängt mit dem Geld an. Die FIFA verlangt für sich und ihre Mitgliedsverbände eine völlige Steuerbefreiung in den Ausrichterländern großer Turniere. Mit dieser Forderung konnte sie sich bislang fast immer durchsetzen. [...] Eine weitgehende Steuererleichterung erfährt die FIFA auch in der Schweiz, wo sie ihren Sitz hat. Dort unterliegt sie ähnlichen Vorschriften wie ehrenamtlich arbeitende Kleingartenvereine. Daran änderte sich auch nichts, als ans Licht kam, dass sich die FIFA 2022 eine Banklizenz in Frankreich besorgt hatte, um mit einem eigenen Geldinstitut sämtliche globalen Fußballtransfergeschäfte abwickeln zu können. Und auch nicht als Infantino jüngst ein eigenes FIFA-Geld ankündigte, "eine potenziell globale Währung für sechs Milliarden Fußballfans". [...] Zur Macht der FIFA gehört auch, dass sie von den Ausrichterstaaten ihrer Turniere Exklusivität für ihre "ständigen Partner" und Sponsoren nicht nur verlangt, sondern auch durchboxt. Das bedeutet, dass in Stadien, in Bannmeilen und sogenannten Fanzonen nur Produkte von FIFA-Partnern und Sponsoren verkauft und beworben werden dürfen. Stadien sind oft kommunales Eigentum, manchmal gehören sie auch Proficlubs oder Konsortien. Bannmeilen sind von der FIFA festgelegte Bereiche in einem Radius von etwa einem Kilometer rund um die Stadien, und Fanzonen sind öffentliche Plätze, die der FIFA während Turnieren kostenfrei überlassen werden. Das Verbot gilt beispielsweise für T-Shirts, die auffällig Markennamen zeigen, an denen die FIFA nicht verdient. Und erst recht gilt es für politische Demonstrationen, die in diesen Zeiten auf öffentlichen Plätzen, die an die FIFA abgetreten wurden, untersagt sind. Das alles ist nicht neu, sondern schon seit Jahrzehnten gängige Praxis. Beim "Sommermärchen" 2006 in Deutschland galten diese Regeln ebenfalls. Die

